

# absolutely free ...

Das 40-Jahr-Jubiläum des Woostockfestivals ist für *absolutely free* Anlass, das Feld der Jugend- und Popkulturen zu betrachten und zu hinterfragen.

Das legendäre Festival, Höhepunkt und gleichzeitig Ende der Flower-Power-Bewegung, hat sich in den Köpfen und Geistern der Menschen als ein Symbol für die damalige internationale Protestbewegung gegen dekadenten Wohlstand, Konsum und Vietnamkrieg eingebrannt. Woodstock markiert aber auch die Kommerzialisierung von Popkultur und Protest.

Aber wie hat sich das Phänomen Woodstock in der Steiermark ausgewirkt? Hinterlässt die drei Tage lang erprobte und gelebte Utopie eines neuen Miteinanders von Love, Peace und Protest auch heute noch Spuren in der Gesellschaft?

absolutely free möchte mit der Ausstellung und Veranstaltungsreihe keine allfälligen nostalgischen Gefühle der Hippie- und/oder 68er-Generation befriedigen oder forcieren und nicht im Historisieren stecken bleiben: Um das zu gewährleisten, wurden mit dem Engagement von Ed Hauswirth aktionistische und ironische Elemente in das Konzept integriert. Erika Thümmel ist als Gestalterin und Künstlerin für das Design des Projekts verantwortlich, Karl Stocker ist der wissenschaftliche Leiter der Ausstellung und Christoph Marek komplettiert das Team als Musikkurator, der ein breites Programm an Konzerten in Kooperation mit einer Vielzahl lokaler VeranstalterInnen und Labels zusammengestellt hat.

Dieses Begleitprogramm ergänzt, konterkariert oder erweitert auf unterschiedliche Art und Weise die Erzählung von *absolutely free* über den "Woodstockeffekt".

absolutely free beginnt im Gestern, es beschreibt und aktiviert das Heute. Pop is not dead, it just smells funny! (frei nach Frank Zappa)

# ...öffnet seine tore mit einem 4-tages-happening

Ein Wochenende im Zeichen von *absolutely free* steht vor der Tür. Es erwartet Sie Ungewöhnliches und Überraschendes und nicht immer werden Sie das vorfinden, was Sie erwartet haben.

Kern- und Ausgangspunkt des Projekts ist die Ausstellung, die am 30.4., 12:30 Uhr mit einem Ausstellungsrundgang beginnt, geführt von Karl Stocker und Erika Thümmel: Viele der über 150 beteiligten Personen, KünstlerInnen, KulturwissenschafterInnen und ZeitzeugInnen, werden in "ihren Räumen" anzutreffen sein und für alle Fragen zur Verfügung stehen.

Ab 13:30 Uhr gibt es dann mit DJ-Line und Magic Rock'n'Roll Food by Cooks of Grind ein sanftes Hinübergleiten mit Überraschungseffekt zur abendlichen Singer/Songwriter-Bühne, die *absolutely free* mit einem Frei-und-Draußen-Fest ordentlich feiert. Besonders freut es uns die österreichische Liedermacherlegende Sigi Maron zu einem seiner raren Konzerte begrüßen zu dürfen.

Den Auftakt zum Fest geben die Rabtaldirndln 17:07 Uhr mit ihrer kongenialen performativen Installation "Sterbenswörter".

Übrigens: Woodstock begann um 17:07 Uhr mit dem legendären Konzert von Richie Havens.

Am 1. Mai, ab 18 Uhr, kommt der längste Protestsong der Welt zur Uraufführung. Der gesammelte und laut zu singende Protest der steirischen BürgerInnen ist zu hören in Protest Wagen! – Das Konzert. Ebenso bemerkenswert wird das Eröffnungskonzert zu *absolutely free* am 2. Mai, 22 Uhr in der Postgarage sein: Saul Williams, eines der wichtigsten Hip-Hop-Spracherohre abseits von MTV, als Graz-Premiere mit einem nicht minder bemerkenswerten Opener Wolf van den End! Endlich am 3. Mai, ab 11 Uhr: Neuland ist frei. Das hanfbepflanzte Areal im Joanneumshof öffnet

Endlich am 3. Mai, ab 11 Uhr: Neuland ist frei. Das hanfbepflanzte Areal im Joanneumshof öffnet seine Pforten für einen aktionistisch-partizipatorischen Sommer zwischen Utopiendiskurs, Gegenkultur und Summer of Love.

# absolutely eröffnung ein 4-tages-Happening

Donnerstag, 30. April 2009

12:30 Uhr absolutely Ausstellungsrundgang mit Erika Thümmel, Karl Stocker

und den ZeitzeugInnen sowie KünstlerInnen

13:30 Uhr absolutely DJ-Line mit Wolfgang Wagner und Woodstockeffekt

14:00 Uhr absolutely Freie Küche – Magical Rock'n'Roll Food

mit Cooks of Grind

17:07 Uhr absolutely performance Auftakt

"Sterbenswörter", eine performative Installation der Rabtaldirndln

im Anschluss Fest & Singer/Songwriter-Bühne

mit Sigi Maron, Forenbacher, Molto Mosso, Der gebenedeite Herr Bogensberger, Wolfram Scheucher (Desert Experience), Lo Fi Boheme, Upperclass Shoplifters, Supernachmittag, Eloui, Norbert

Wally & Albi Klinger (The Base)

Freitag, 1. Mai 2009

18:00 Uhr Protest Wagen! Das Konzert

Aufführung des längsten Protestsongs der Welt

Samstag, 2. Mai 2009

14:00 Uhr weltgeisthammer

Performance mit Stefan Schmitzer

22:00 Uhr Eröffnungskonzert: Saul Williams (USA) & Wolf van den End (A)

In Kooperation mit HörSpiel & FourElements
Postgarage, Dreihackengasse 42, 8020 Graz

Sonntag, 3. Mai 2009

11:00 Uhr Neuland ist frei! Do-It-Yourself-Gründungszeremonie

Kollektiver Aufbau und Aufbruch der sonntäglichen Frühstücksreihe

mit lebendigen Themen und lustigen Interventionen.

Programmänderungen und -erweiterungen möglich! Alle Veranstaltungen mit Ausnahme des Eröffnungskonzertes (Postgarage) finden im Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz statt! Karten für das Eröffnungskonzert sind bei Dux Records, Annenstraße 6, 8020 Graz und in allen Filialen der Steiermärkischen Sparkasse erhältlich.

Weitere Informationen unter 0316/8017 9790, info@absolutely-free.at oder auf unserer Website www.absolutely-free.at.

absolutely free ist ein Projekt von Ed. Hauswirth, Christoph Marek, Karl Stocker und Erika Thümmel.

Kontakt: absolutely free

Raubergasse 10 8010 Graz

T: +43 (664) 8017 9777 E: pr@absolutely\_free.at W: www.absolutely\_free.at

Gefördert von

In Kooperation mit

Landesmuseum Joanneum



### Detailinformationen

#### Rabtaldirndln "Sterbenswörter"

Die RabtaldirndIn zeigen im Rahmen des Eröffnungstages ihre in Wien vielbeachtete Performance "Sterbenswörter" zum ersten Mal in Graz. Diese Arbeit war ein Türöffner in die internationale Plattform für zeitgenössiches Theater "Freischwimmer" und führt die DirndIn im Herbst in die Sophiensäle Berlin, auf Kampnagel Hamburg, in das FFT Düsseldorf, die Gessneralle Zürich und ins brut Wien.

## **Wolfgang Wagner**

Aus den Schattenregionen seines Lebenslaufs:

ca. 1969 ...verkleide mich als Hippie – die Haare unter der rosaroten Wuschelkopfperücke sind fast ebenso lang, die Verkleidung fühlt sich echt an, "Love" klingt gut

1971/72 - ein folgenschweres Geschenk (Love it to death/Alice Cooper), das ich als Belohnung für eine Gehirnhautentzündung bekam und die Ohrfeigen, mit denen "meine" Volksschullehrerin versuchte, einen Rechtshänder aus mir zu machen, waren Meilensteine meiner Entwicklung zum Lumpenintellektuellen in Sachen Rockmusik und gesellschaftlicher Veränderung.

2009 – Bin ich nun ein junger Althippie oder ein alter Junghippie? Egal, die Entdeckungsfahrt in Sachen Rockmusik geht weiter! Woodstock und me?

### Singer/Songwriter-Bühne

#### Konzert – Sigi Maron

Der legendäre wortgewaltige Liedermacher, Quer- und Linksdenker, bekennende Proletarier und Analyst und Kritiker der kulturellen Lethargie **Sigi Maron** gibt eines seiner mittlerweile sehr raren Konzerte. Maron steht für Sozialkritik in deutlichen Worten, bewusst in österreichische Idiome getaucht, immer poetisch, immer reflektierend, immer mit dem verbindenden Wissen über den Austausch zwischen Lebensgefühl und politischen Mechanismen. Sigi Maron hat jüngst den großartigen Gedichtband "fahrrad gegen mercedes" im Verlag Bibliothek der Provinz veröffentlicht, der sein Schaffen abermals unterstreicht.

www.maron.at

#### **Performances**

Zur Ausstellungseröffnung widmen sich lokale Singer/Songwriter und Bands mit Kurzperformances dem Woodstock-Repertoire:

Der gebenedeite Herr Bogensberger: Grazer Singer/Songwriter, Geschichtenerzähler und Mahner in der Wüste, der mit seinem "Manifest der lustvoll Unzufriedenen" vor Jahren schon gegenwärtige kulturelle Tendenzen sezierte. www.herrbogensberger.net

**eloui**: Produzentin von Outer-Space-Pop und Bassistin der Band Thalija, die sich an diesem Abend ausschließlich auf unorthodoxe Weise Songs aus dem Woodstock-Repertoire annimmt. www.myspace.com/eloui

**Favela Gold:** Mastermind der Band LoFi Boheme, der exquisit für diesen Abend einen glamourösen Parcours durch die schlammigen Felder Woodstocks plant. www.lofiboheme.com

**Forenbacher**: Zwischen Graz und Kanada pendelnder Singer/Songwriter, der das Genre Americana lebhaft inszeniert und demnächst sein Debüt auf pumpkin records veröffentlichen wird. www.myspace.com/forenbacher

**Molto Mosso**: Einer der raren Vertreter des Klaustro-Schlagers, der sich hier Alvin Lees Highspeed-Bluesrock "I'm going home" vornimmt.

**Wolfram Scheucher (Desert Experience)**: Grazer Songwriter-Urgestein, der unter unzähligen Pseudonymen abseits ausgetretener Pfade steirische Folkgeschichte schreibt.

**Uperclass Shoplifters**: Rüpeliger Grazer Indie-Punk-Pop aus dem Labelstall von "Wilhelm Show me the Major Label".

www.myspace.com/upperclassshoplifters

**Supernachmittag**: Gender-Bender-Camp-Pop aus Graz um sol haring und anita peter mörth mit Bonanza-Sound und Colt in der Tasche. www.supernachmittag.at

Norbert Wally & Albi Klinger (The Base): Eine Qualitäts-Institution in Sachen Indie-Rock. Songs zum Weinen, weil die Welt so schön ist, Songs zum Weinen, weil die Welt so scheiße ist. Nachzuhören auf dem jüngst erschienen Album "16 Songs In Self Defense". www.myspace.com/thebasesongs

### **Eröffnungskonzert Saul Williams (USA)**

In Kooperation mit HörSpiel & FourElements

Saul Williams ist wortgewaltiger Sprachkünstler, Beat-Poet, Rapper, Prediger und eines der wichtigsten Hip-Hop-Spracherohre abseits von MTV und den gängigen Klischees des so genannten "Bling"-Hip-Hop-Poser-Styles. In seinen atemberaubenden, hochenergetischen und rastlosen Songs, die mit unzähligen Versatzstücken afroamerikanischer Musikkultur genauso gespickt sind wie mit Punk- und Jazz-Elementen – von Nina Simone über James Brown, Jimi Hendrix und Miles Davis bis hin zu Fela Kuti reichen die Einflüsse –, seziert der Sohn eines Priesters den Status Quo des zeitgenössischen Amerika und dessen internationalen Verstrickungen. Das letztveröffentlichte Album von Williams, das den Titel "The Inevitable Rise and Liberation of NiggyTardust" trägt, wurde von keinem geringeren als Trent Reznor (Nine Inch Nails) produziert und in den letzten beiden Monaten des Vorjahres allein 154.000 Mal heruntergeladen. Eine Live-Sensation, die im Kontext von absolutely free durchaus Parallelen zum legendären Woodstock-Eröffnungsauftritt von Richie Havens aufkommen lässt. Ein exklusiver Europa-Auftritt und eine Graz-Premiere zugleich, der den dreieinhalbmonatigen Schwerpunkt absolutely music würdig einleitet.

www.saulwilliams.com

www.myspace.com/saulwilliams

#### Opener: Wolf van den End (A)

Wolf van den End ist einerseits kollektive Kunstfigur, andererseits reales Alter Ego. Hier geht es darum, bestimmte Topoi von Popmusik wieder zu besuchen, das Prinzip des Revisiting, wie es Dylan auf Highway 61 erprobt. Daher kann man sagen, dass bei Popmusik ein realer Autor, im Sinne einer realen Person mit Geburtsort und faktischer Biografie eigentlich gar nicht mehr existiert. Weil Popmusik selbst nichts weiter als dieses Prinzip des Revisiting ist. Man wird von dieser überbordenden Geschichte verschlungen, von ihren Topoi, die uns und unser Leben immer schon mitkreieren und mitkreiert haben. Deshalb ist jedes "authentische" Popgenie jederzeit Kunstfigur, weil es diese Determination zugibt. Vielleicht deshalb auch diese Verbindung zur bildenden Kunst von Maurizio Cattelan, die das Projekt WVDE prägt. Eine Verbindung, die man paradoxerweise "Pop-Art" nennen könnte und damit dennoch nicht Warhol und Lichtenstein meint. Nein, es geht darum, dass man sich auf Seite der Musik nicht einbildet, das Terrain des schlichtweg emotional Euphorisierenden verlassen zu müssen, um Kunst zu sein: Kunst kann Pop-Musik bleiben …

www.sand-collektive.com